

**Brüssel, den 28 Mai 2003**

**CONV 768/03****CONTRIB 345**

des	Sekretariats
an	den Konvent
<u>Betr.:</u>	<b>Beitrag des stellvertretenden Mitglieds des Konvents Frantisek Kroupa "Bemerkungen zur Konventarbeitsweise"</b>

Der Generalsekretär des Konvents hat den in der Anlage wiedergegebenen Beitrag des stellvertretenden Mitglieds des Konvents Frantisek Kroupa erhalten.

---

CONV 768/03

Beitrag: Bemerkungen zur Konventarbeitsweise

František Kroupa, Alternate

Die Arbeit von Konvent ist fast zu Ende. Es gibt aber eine grosse Frage ob die Aufgabe die wir alle als Konventmitglieder erfüllen sollten auch erfüllt oder mindestens fast erfüllt ist.

Es gibt, meiner Meinung nach, noch viel Arbeit vor uns. Ich möchte deshalb einige Bemerkungen zur Arbeitsweise von Konvent und seine Präsidium auszudrücken.

1. Die Eile in der Verbindung mit der ungenügenden Zeit für die Vorbereitung der Änderungsvorschläge als auch für die Vorbereitung der einzelnen Konventmitglieder bevor Konventsitzung war möglich in der Vorbereitungsperiode aber nicht bei der Finalarbeit des Konventes.  
Die Ausarbeitung und Sendung der Änderungsanträge brauchen rund sieben Tage. Hastige Arbeit ist sehr wenig gültig sagt ein tschechisches Sprichwort.
2. Die Strebung der Konventmitglieder die den Entwurf von Verfassungsvertrag durch Abstimmung genehmigen möchten ist zu unterstützen. EU verdient das eindeutige Ergebnis der Arbeit des Konventes und nicht nur angebliche Abstimmung solches wichtigen Dokumentes als der Verfassungsvertrag ist.
3. Sehr wichtig für das Zusammenleben in EU ist gemeinsames Vertrauen. Man kann dieses Ziel nicht erreichen wenn die qualifizierte Mehrheit nicht das Gleichgewicht zwischen den Gruppen Gross – und Kleinstaaten halten wird. Solche qualifizierte Mehrheit (meiner Meinung nach) ist mindestens 75% von Mitgliedstaaten und gleichfalls mindestens 70% der Einwohner von EU.
4. Ähnliches Problem ist die Zahl der Kommissare in der Kommission. Das Vertrauenentbehrende oder fast entbehrende Entwürfe mit rund fünfzehn Kommissaren sind für manche Konventmitglieder und auch für ihre Staaten nicht annehmbar. Die einzige gerechte Lösung in dieser historischen Epoche von EU ist per 1 Kommissar aus jedem Staat.

5. Es ist die höchste Zeit die Methode für die Festlegung der Zahl der europäischen Abgeordneten aus jedem Staat vorzustellen. Des Vertrauens unten allen Staaten, die Mitglieder von EU im Jahre 2004 sein werden wegen, muss ich sagen: je früher desto besser. Es wäre aber am besten die Gesamtzahl von 732 Abgeordneten und die Verteilung unten Staaten als bis heute bekannt ist auch weiterhin zu halten.
  
6. Die Aufzählung der Probleme die auf verschiedene Weise von den Konventmitgliedern begriffen werden, sollte dienen als beweiskräftiger Anlass zur Arbeit die mit Vertrauen erfüllt ist. Zu solchem Vertrauen gehören auch allseitig annehmbare Lösungen der Probleme die in den oberen Punkten beschrieben wurden.

---